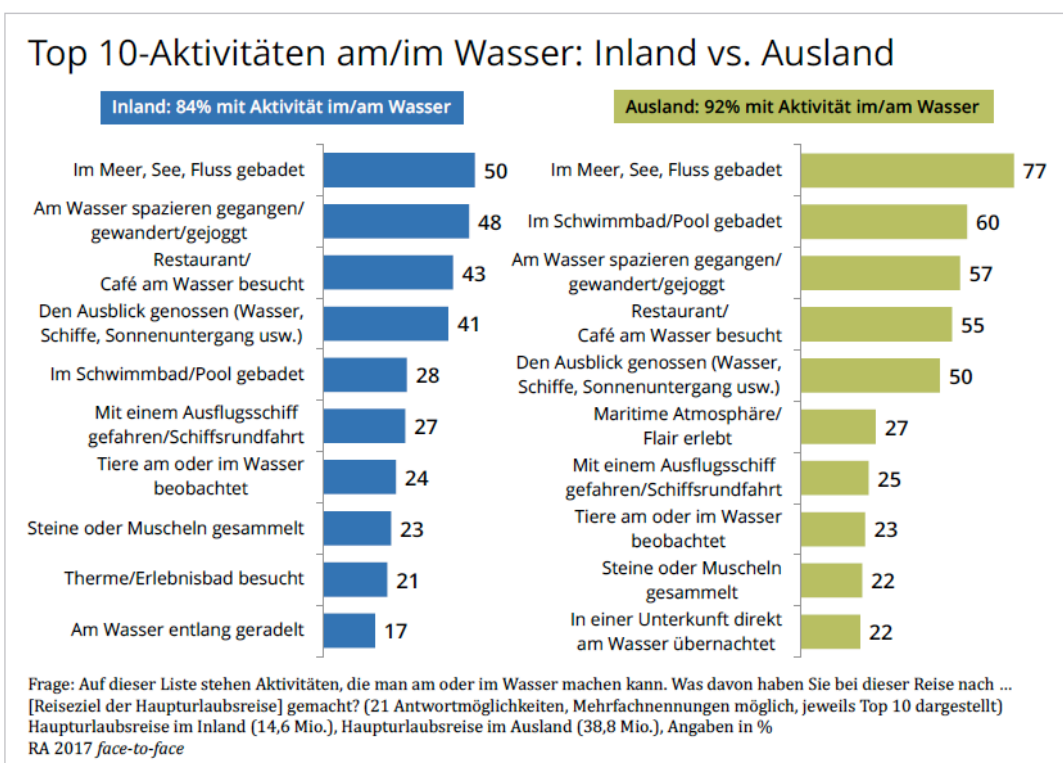


Urlaub und Wasser

90% aller Urlaubsreisenden des Jahres 2016 haben im Rahmen ihrer Haupturlaubsreise (= wichtigste Urlaubsreise des Jahres mit mindestens fünf Tagen Dauer) eine oder sogar mehrere Aktivitäten am oder im Wasser unternommen. Das sind insgesamt 48,1 Mio. Personen ab 14 Jahre. Nur jeder zehnte Urlauber hat keine der 20 von uns abgefragten Aktivitäten unternommen.

Wer ins Ausland reist, unternimmt mit höherer Wahrscheinlichkeit Aktivitäten am bzw. im Wasser als im Inland. Zudem unterscheiden sich die durchschnittliche Anzahl der durchgeführten Aktivitäten (im Ausland mehr) und auch die Rangfolge. Jeder zweite Inlandsurlauber hat in natürlichen Gewässern gebadet, 28% waren während ihrer Haupturlaubsreise im Schwimmbad bzw. Pool. In Deutschland bewegt man sich im Urlaub aber auch häufig am Wasser bzw. um das Wasser herum, sei es spazierend, flanierend, wandernd oder auch joggend. Man besucht Restaurants/Cafés am Wasser und genießt den Ausblick auf Wasser, Schiffe, Sonnenuntergänge und mehr. Schifffahrten, Tierbeobachtungen und das Sammeln von Steinen oder Muscheln werden von etwa jedem vierten Urlauber genannt und auch Radtouren entlang des Wassers haben einen relevanten Marktanteil.

Das Baden im Meer, See oder Fluss steht bei Urlaubsreisen im Ausland mit einem Anteil von 77% klar an der Spitze der Aktivitäten am/im Wasser, gefolgt von Baden im Pool, Spaziergängen und Restaurantbesuchen. Fahrradtouren entlang des Wassers sind im Ausland weniger bedeutsam, dafür gibt es mehr Urlauber, die maritimes Flair erlebt haben und auch mehr, die in einer Unterkunft direkt am Wasser übernachtet haben.



Quellenhinweis: Reiseanalyse 2017 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen, Kiel